

Wohnbauten der Association Nicolas Bogueret, Genève

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 3: **Wohn- und Siedlungsbauten = Habitations familiales et colonies
d'habitation = Dwelling houses and housing colonies**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331161>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dom und Maurice, Genève

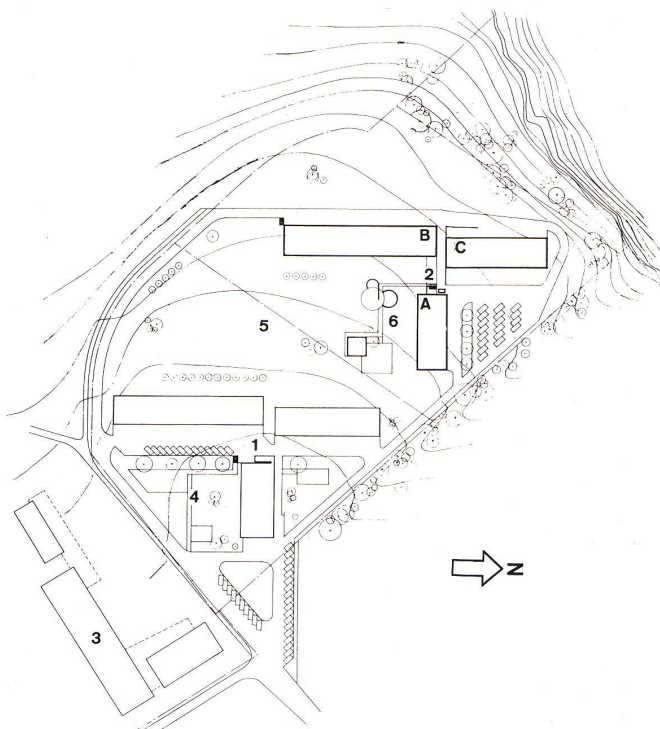
**Wohnbauten
der Association
Nicolas Bogueret,
Genève**

Angelehnt an eine Erschließungsstraße im Norden haben die Architekten zwei schön proportionierte dreistöckige Baugruppen in das große Umgelände gesetzt. Auf dem westlichen Grundstück von 17700 m² waren 98 Wohnungen zu erstellen.

Als Konstruktionsmethode wurde das Igéco-Verfahren gewählt, welches nach einer Lizenz von Larsen & Nielsen arbeitet. Die Fundamente und das Kellermauerwerk bestehen noch aus normalem armiertem Ortsbeton. Die Giebel und die Brandmauern dagegen bestehen aus vorfabrizierten Betonelementen. Ebenso wurden die Decken aus vorfabrizierten Betonplatten hergestellt. Das höchste Gewicht der Elemente beträgt 3,5 t. Für die Fassaden wurden Eternit-Sandwichplatten verwendet, bestehend aus einem inneren Holzrahmen und Glasseidenisolation. Die Böden sind mit Linoleum belegt. Der Unterlagsboden unter dem Zementüberzug besteht aus bituminierten Reisschalen. Die Wände wurden mit plastischem Verputz abtalschier. Die Treppen sind aus Kunststein.

Die elektrischen und sanitären Leitungen wurden in den Betonelementen einbetoniert. Die Warmwasserheizung arbeitet mit Runtalkonvektoren. Für die Projektierung wurde ein Rastermaß von 18,3 cm gewählt. Der Achsabstand zwischen den Tragmauern beträgt 5,67 m.

Die Kosten waren spürbar höher, als es diejenigen konventioneller Bauart gewesen wären. Andererseits entstanden dadurch auch gewisse Mehrwerte, wie zum Beispiel die großzügig durchgehenden Fensterbänder der Fassaden. Eine Kostenreduktion dürfte erst bei einer noch höheren Wohnungszahl eintreten. Die Bauzeit dauerte vom März 1960 bis Februar 1961. Die vorfabrizierte Tragkonstruktion dagegen war in 6 Wochen aufgerichtet.



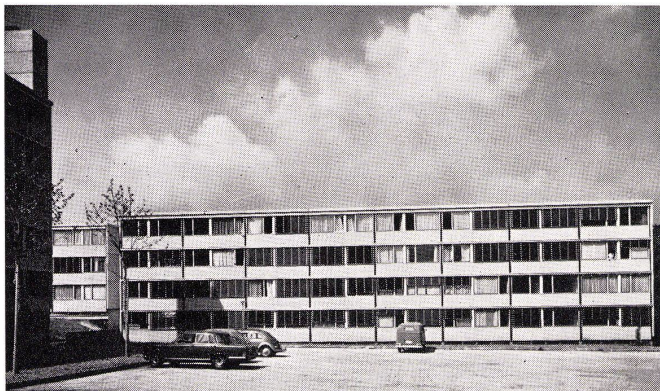
- 1 Situation 1:3000
- 1 Siedlung der Stiftung H. L. M. der Handelskammer Genf
- 2 Siedlung der Nicolas Bogueret AG (B. V. A.)
- 3 Volksschule Aire
- 4 Aufgeforsteter Park
- 5 Für Sportplätze bestimmtes Gelände
- 6 Sandhaufen für Kinder

2 Ansicht von Osten auf den Block C. Links im Hintergrund der Block B und links vorne der Block A.

3 Nordfassade des Blockes A.

4 Block B, vorne rechts Block A.

5 Der Block A mit den Dreizimmerwohnungen von Süden.



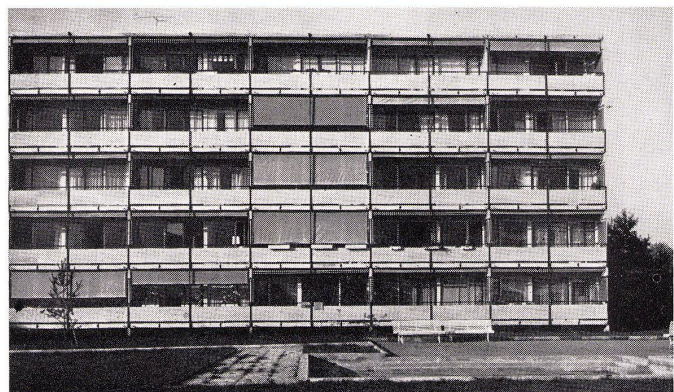
2



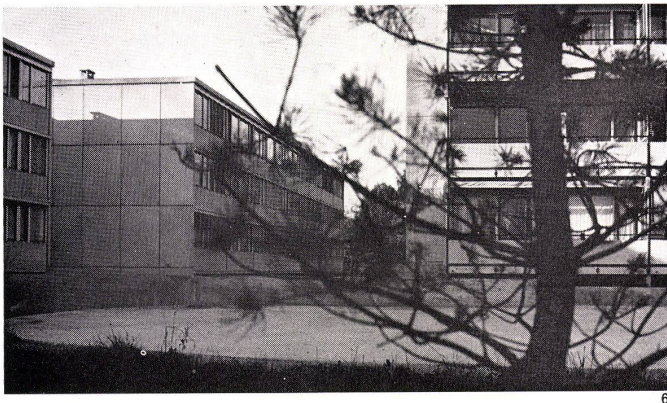
3



4



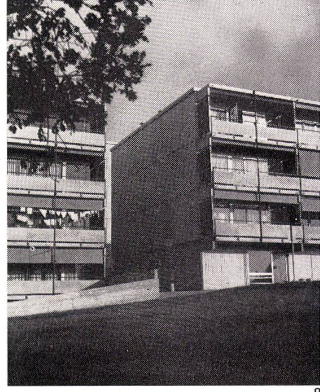
5



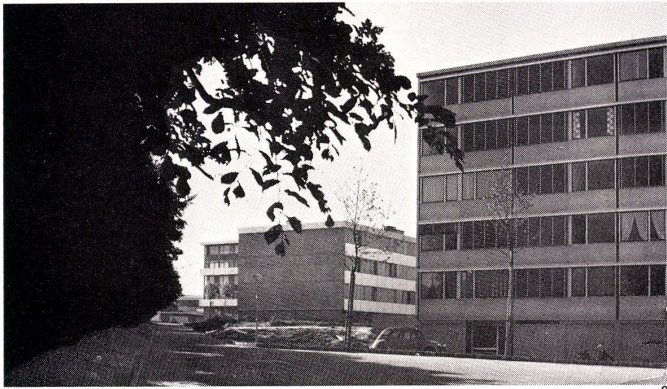
6



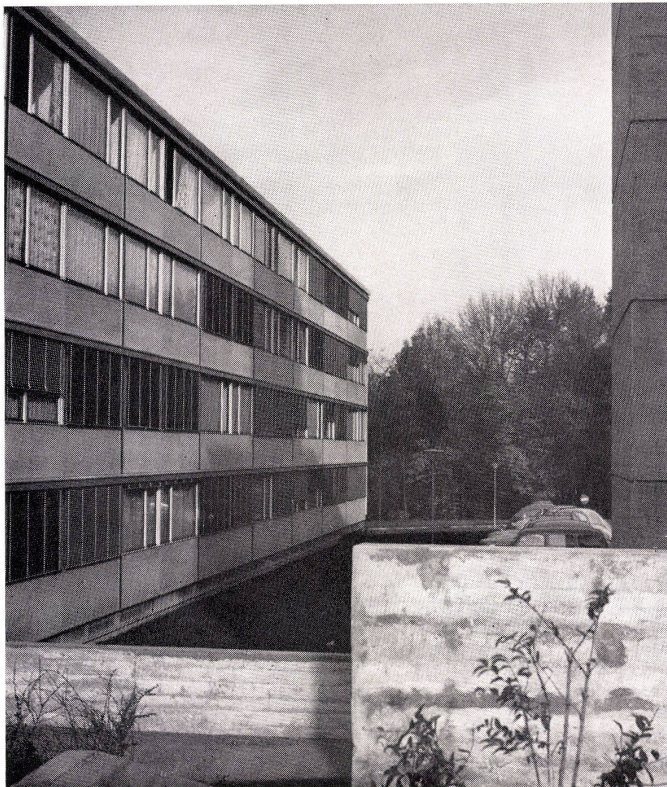
7



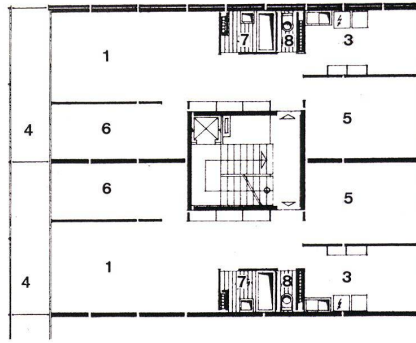
8



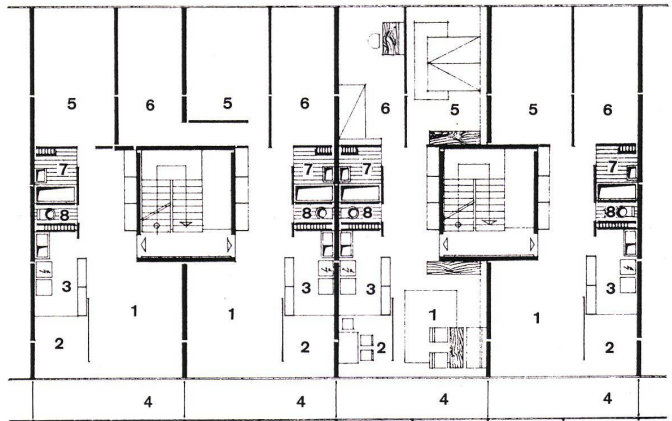
9



10



11



12



6 Blick von Südosten ins Zentrum des Dreiersterns.

7 Fassadendetail

8 Ansicht von Westen des Blockes C links und des Blockes B rechts.

9 Vorne rechts der Block A. Im Hintergrund die subventionierte Wohngruppe H.L.M.

10 Blick nach Norden vom Zentrum des Dreiersterns aus

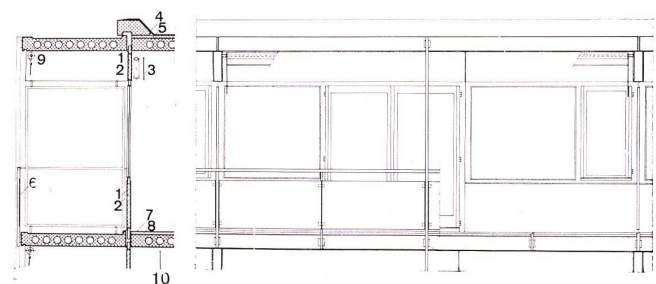
11 Grundriß Block A 1:250

12 Grundriß Block B und C 1:250

- 1 Wohnen
- 2 Essen
- 3 Kochen
- 4 Balkon
- 5 Eltern
- 6 Kinder
- 7 Bad
- 8 WC

13 Detail 1:90

- 1 Eternitplatte, 8 mm
- 2 Glasseide
- 3 Konvektor
- 4 Dachpappe
- 5 Kork, 4 cm
- 6 Eternit, 10 mm
- 7 Linoleum
- 8 Isolierender Unterlagsboden
- 9 Sonnenstore
- 10 Vorfabrizierte Betonelemente System IGECO



13